



Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2025 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2025 sowie die Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 863.387 €

Klimatische Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	27.11.2024	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	10.12.2024	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2025 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar.

Im Erfolgsplan für 2025 sind die Aufwendungen und Erträge für den Bereich der Wasserversorgung und Wärmeversorgung aufgenommen worden. Die Positionen der Wärmeversorgung werden nicht in die Kalkulation der Trinkwassergebühren als Kosten- und Erlöspositionen angesetzt, sondern finden ausschließlich in der Wirtschafts- und Finanzplanung für den Betriebszweig „Wasser- und Energieversorgung“ ihren Niederschlag. Die Aufwendungen und Erträge für die Wärmeversorgung sind in der vorliegenden Erfolgsplanung separat ausgewiesen.

In der Stellenübersicht sind die Stellen der Beschäftigten der Wasser- und Energieversorgung mit den zugeordneten Stellenanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Daten für das kommende Wirtschaftsjahr werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 3.562.826 € erwartet. In den Umsatzerlösen schlagen sich insbesondere die Erlöse aus dem Wasserabsatz (Trinkwassergebühren) mit rd. 2.682.546 € nieder. Diese setzen sich zusammen aus den Grundgebühren mit rd. 1.118.086 € und den Verbrauchsgebühren mit rd. 1.564.460 €. Es wird für 2025 mit einem Wasserabsatz von 874.000 m³ gerechnet, so dass sich gegenüber dem Vorjahr nahezu konstante Planerlöse ergeben.

Aus der Wärmeversorgung sind Erlöse in Höhe von rd. 531.780 € zu erwarten. Die Erreichung des Planansatzes bei der Wärmeversorgung hängt in starkem Maße von der Witterung ab.

Die Erlöse aus Nebenleistungen betragen rd. 196.700 €. Aus der Einspeisungsvergütung der Photovoltaikanlagen des Wasserwerkes werden rd. 65.000 € erwartet.

Einen wichtigen Ertragsbestandteil der Wasser- und Energieversorgung stellt die Auflösung der passivierten Baukosten- und Tilgungszuschüsse in Höhe von 86.800 € dar. Davon entfallen auf die Wasserversorgung rd. 75.600 €. Analog zur Gebührenkalkulation des Abwasserwerkes finden die Auflösungsbeträge aus Baukostenzuschüssen ausschließlich in der Erfolgsrechnung und nicht in der Gebührenkalkulation ihren Niederschlag und wirken sich damit positiv auf das Jahresergebnis insgesamt aus.

Für den Bereich der Wärmeversorgung erfolgt eine rätierliche Auflösung von Tilgungszuschüssen für die aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des

Vorlage Nr. 165/2024

Wärmeverbundes Hummelbach sowie die Auflösung eines Baukostenzuschusses eines Anschlussnehmers. Für die Erweiterung des Wärmenetzes in der Ortslage im Jahr 2018 konnte zudem im Jahr 2019 noch ein Zuschuss des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von 15.161 € erzielt werden, der ebenfalls ratierlich aufzulösen ist. Es ist mit einem ertragswirksamen Auflösungsbetrag für den Wärmeverbund in Höhe von 11.200 € zu rechnen.

Aktiviere Eigenleistungen

Die zu aktivierenden Eigenleistungen der Wasserversorgung wurden für 2025 mit insgesamt 30.000 € veranschlagt. Diese Position bildet den voraussichtlichen Anteil der Eigenleistungen bei Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalaufwendungen ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige Ertragspositionen

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Wasser- und Energieversorgung wurden mit insgesamt 5.000 € berücksichtigt. Im Wesentlichen handelt es sich um Kostenerstattungen aus Verwaltungsumlagen.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position „Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ mit 1.009.651 € bilden die Wasserbezugskosten für die Wasserlieferungen der Stadtwerke Coesfeld und der Gelsenwasser AG mit 425.200 € einen wesentlichen Kostenblock. Die Abnahmemenge aus Coesfeld von 400.000 m³ bleibt langfristig unverändert. Die Abnahmemenge der Gelsenwasser AG ist abhängig vom Wasserverbrauch des Siedlungsbereiches „Baumberg“ und beträgt rd. 23.000 m³. Insgesamt wird von einem Anstieg der Wasserbezugskosten um rd. 10.750 € bzw. 2,73 % ausgegangen. Für die Strombezugskosten der Wasserversorgung wird von einem Anstieg von 57.500 € um rd. 2.000 € auf rd. 59.500 € gerechnet.

Die weiteren Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der Wasserversorgung für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung steigen insgesamt gegenüber dem Vorjahr mit 197.800 € um 15.411 € auf 213.211 €. Hauptursache für diesen Anstieg ist der allgemeine Preisanstieg bei den Materialkosten.

Die Strom-, Gas- und Brennstoffbezugskosten sowie die sonstigen Materialaufwendungen für den Wärmeverbund steigen von rd. 296.400 € um rd. 15.340 € auf rd. 311.740 €. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die steigenden Gas- und Strombezugskosten zurückzuführen.

Die Aufwendungen für die bezogenen Leistungen steigen aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen von rd. 183.500 € um rd. 5.670 € auf 189.170 €.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 700.900 € ein leichter Rückgang um 8.200 € gegenüber dem Vorjahr mit rd. 709.100 € zu erwarten. Von den Personalkosten entfallen 683.490 € auf die Wasserversorgung und 17.410 € auf die Wärmeversorgung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sinken geringfügig von rd. 319.100 € um rd. 600 € auf 318.500 €. Auf die Anlagen der Wasserversorgung entfallen Abschreibungen in Höhe von 253.500 € und auf die Anlagen der Wärmeversorgung 65.000 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 532.350 € um 6.419 € auf 538.769 €. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden die an den Gemeindehaushalt abzuführenden Konzessionsabgaben mit 267.019 € die größte Kostenposition

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Für die Fremdkapitalverzinsung ist im Wirtschaftsjahr 2025 ein weiterer Rückgang von 34.300 € um 4.800 € auf 29.500 € zu verzeichnen. Ursächlich für diesen Rückgang ist, dass aufgrund der guten Liquiditätslage in den vergangenen Jahren keine Darlehensaufnahmen erforderlich waren. Auch für 2025 ist keine zusätzliche Kreditfinanzierung vorgesehen. Aus der Liquidität ist zudem für 2025 mit Zinserträgen in Höhe von rd. 58.000 € zu rechnen, so dass sich nach der Planung ein positives Zinsergebnis in Höhe von rd. 28.500 € einstellen dürfte.

Steuern

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind Steueraufwendungen in Höhe von rd. 5.950 € zu erwarten. Davon entfallen auf voraussichtliche Gewerbesteuerzahlungen und Körperschaftssteuerzahlungen rd. 2.790 €. Hintergrund dieser Steueraufwendungen ist insbesondere die steuerliche Einstufung des „Schulschwimmens“ als hoheitliche Betätigung. Alle mit dem Schulschwimmen zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge der Bäder dürfen nicht in eine steuerliche Gesamtbetrachtung der Wasser- und Energieversorgung und der Bäder einbezogen werden.

Gesamtergebnis 2025

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 863.387 €.

Vom Gesamtergebnis entfallen auf das positive Ergebnis aus der Gebührenberechnung für die Wasserversorgung insgesamt 698.957 €, auf die Auflösung von Baukostenzuschüssen der Wasserversorgung 75.600 € und auf das Jahresergebnis aus der Wärmeversorgung insgesamt 88.830 €.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung mit den Bädern, kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder (ausgenommen „Schulschwimmen“) verrechnet werden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2025 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 697.000 € veranschlagt.

Für die Erneuerung und Erweiterung des Wasserleitungsnetzes wurden insgesamt 337.500 € in den Vermögensplan eingestellt.

So ist auch für 2025 vorgesehen in den Ortslagen Gusswasserleitungen auszutauschen. Die Herstellungskosten werden mit rd. 122.500 € beziffert.

Vorlage Nr. 165/2024

Für die Planung einer zweiten Transportleitung vom Ortsteil Nottuln zum Ortsteil Darup wurden 50.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Für die Verlegung des Trinkwasserleitungsnetzes im geplanten „Wohnpark Südlich Lerchenhain“ wurden 145.000 € in den Vermögensplan eingestellt; für die Wasserversorgung im Bereich „Lindenstraße RTZ“ 20.000 €.

Die weiteren Investitionen betreffen die Herstellung neuer Hausanschlüsse mit 19.000 € sowie die Anschaffung von Wasserzählern mit 21.000 €. Für die Aufstellung eines „Wassereinzugsgebietskonzeptes“ wurden 30.000 € eingestellt und für sonstige Anschaffungen ebenfalls 30.000 €.

Die Investitionen betragen insgesamt 437.500 € und die Tilgungsleistungen für die Darlehen des Betriebes 259.500 €.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen einschließlich der Tilgung erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Auf eine Kreditaufnahme kann voraussichtlich verzichtet werden.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die mittelfristige Entwicklung der Investitionen und deren Finanzierung bis zum Jahr 2029.

Die Erneuerung und Erweiterung des Wasserleitungsnetzes bildet auch zukünftig den Investitionsschwerpunkt der Wasserversorgung. In den Jahren 2026 und 2027 ist die Verlegung einer zweiten Transportwasserleitung zum Ortsteil Darup geplant. Insgesamt 450.000 € werden für die Baumaßnahme zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für diesen Ortsteil veranschlagt.

Für das Jahr 2026 wurden zudem die Herstellungskosten für die Umliegung von Wasserleitungen im Bereich der geplanten Bahnunterführung mit 135.000 € veranschlagt. Ob es bei diesem Zeithorizont verbleibt, ist abzuwarten.

Für die Erweiterung des Verteilungsnetzes in Neubaugebieten wurden für 2026 insgesamt 233.000 € in die Finanzplanung aufgenommen. Investitionsschwerpunkte werden die Erschließung der Baugebiete „Am Hangenfeld II“, „Heitbrink“ und das Gewerbegebiet „Beisenbusch III“ sein.

In Abhängigkeit der tatsächlichen Umsetzungszeiträume für Baugebieterschließungen wird die Finanzplanung jährlich an die geplante Baulandentwicklung der Gemeinde anzupassen sein.

Neben einer Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen wird in der mittelfristigen Finanzplanung eine teilweise Fremdfinanzierung erforderlich. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich Kreditbedarf und Kredittilgung in der mittelfristigen Betrachtung in etwa die Waage halten dürften, sodass der Anteil der Kreditfinanzierung auf dem derzeitigen Niveau in etwa erhalten bleibt. Die Finanzierung der Herstellung von Wasserleitungsnetzen in Neubaugebieten erfolgt vornehmlich durch Wasseranschlussbeiträge.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitszeitanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für 2025 ergeben sich keine Veränderung.

Für 2025 ist die Besetzung der Ausbildungsstelle im betrieblichen Bereich des Wasserwerkes vorgesehen.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2025

verfasst:
gez. Scheunemann